



Restnachlass Hedwig Koch

Signatur: hk/b1/078

DOI: 10.25646/10523

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Mein liebes süßes Hedchen

heute zu Deinem Geburtstag wünsche ich Dir Alles, wonach Dein Herz sich sehnt, vor allem Gesundheit, deren Werth Du gerade in den letzten Tagen wohl recht erkannt hast. Sonst hast Du eigentlich Alles, was man sich wünscht; Du bist klug und schön und jung; erst zwanzig Jahre alt, ein ganzes aussichtsvolles Leben liegt noch vor Dir und soweit es an mir liegt, soll es ein für Dich in jeder Beziehung schönes Leben werden. Ich will Dich nicht allein in diesem Jahre, sondern so lange es mir noch vergönnt sein wird, über Alles lieben und stets auf Händen tragen.

Wie schade, daß wir diesen Tag nicht gemeinsam feiern können! Ich konnte so nur schwache Anstrengungen machen, um Dich zu erfreuen. Du wirst ein Körbchen mit Obst und wirklichen Südfrüchten erhalten und einen Blumenstrauß vom Blumen-Schmidt, der hoffentlich seine Sache gut machen wird. Die letzten Blumen hatte ich selbst für Dich ausgesucht und zusammengestellt, aber an Deinem Geburtstage wagte ich Dir mit einem improvisirten Strauß nicht zu kommen, sondern mußte einen

[Anmerkung: nachfolgende Seiten fehlen]

891/113

Nr. 24

h2161178

56
46

Mein lieber Jesus Christus

Zurück zu Deinem Jubelstunde zurück
ist die Arbeit, wenn die Zeit bis dahin,
von allem Gesehnt ist, dann wenn die
Gnade in den letzten Tagen nicht mehr
unterst steht. Doch ist die unvollständig
Arbeit, was man sich wünscht; die Zeit
dies und jenes und jenes; und jenes,
zich selbst nicht, ein jenes und jenes
Loben liegt noch vor die und so viel
es nur nicht liegt, soll es ein für die
in jeder Lage der Dinge Lobes von
den. Ich will die nicht allein in diesen

Jesus, sondern so lange es nicht noch ver-
gessen sein wird, über Alles lieben und
stets auf Gutes sorgen.

Wie schade, daß wir diesen Tag nicht ge-
winnlich für uns können! Ich würde
so viele fleißige Ausstellungen machen, um
dies zu erreichen. Ich weiß ein Werkchen
mit Bild und erklärenden Bescriptionsen anzufertigen
und einen kleinen Almanach von Thieren
auszuweisen, der sehr beliebt sein dürfte und
wird. Die letzten kleinen Bilder ich selbst
für dich selbst und zu gemeinschaftlich,
aber an diesem Geburttage magst du
die mit einem in vorgeschickten Almanach nicht
zu kommen, sondern mich doch einen